

Eine breit gefächerte Auswahl kreativer Arbeiten

FACHHOCHSCHULE Zweiter Kunst- und Handwerkermarkt

VON DAGMAR GRÖMPING

Bad Münstereifel. „In diesem Jahr präsentieren 43 Aussteller ihre Arbeiten auf dem Gelände“, freute sich Angelika Hein, Ausrichterin des zweiten Kunst- und Handwerkermarktes in der Fachhochschule für Rechtspflege. In diesem Jahr stehen 22 Aussteller auf der Warteliste. Für sie war einfach kein Platz.

Neben Marmeladen, Likören, Essig und Ölen verschiedenster Geschmacksrichtungen war vor allem „Großmutter's Schmalz“, hergestellt nach einem alten Familienrezept, gefragt. „Im letzten

Jahr haben wir angefangen, die Besucher zu zählen und bei 1500 dann einfach aufgehört“, erklärte Hein, die gegen Mittag schon vom großen Andrang auf dem Markt beeindruckt war. Direktorin Dr. Corinna Dylla-Krebs sieht in dem Markt eine gute Möglichkeit, die Einrichtung den Bewohnern aus der Umgebung und „Nichtjuristen“ näherzubringen.

Dabei erwarteten die zahlreichen Besucher weder Themen aus der Justiz noch aus dem Strafvollzug. Stattdessen zeigten Künstler und Handwerker eine breit gefächerte Auswahl ihrer kreativen Arbeiten. Handgemachte Teddybä-

ren, Klöppelarbeiten, Objekte aus Ton, Schmuck aus unterschiedlichen Materialien, Holzspielzeug, Keramik-Figuren und Specksteinarbeiten fanden sich ebenso wie Porzellanmalerei, Patchwork oder Eifeler Köstlichkeiten. Hans Poland aus Lommersum war mit seiner Glaskunst nach Bad Münstereifel gekommen. „Die Farbgläser werden mit einem Kupferband umrandet und mit Zinn verlötet“, erklärte der 70-Jährige, der im Alter von 52 Jahren aus gesundheitlichen Gründen den Glaser-Beruf aufgeben musste und seither Objekte nach „Tiffany-Art“ herstellt.



Gut besucht war der zweite Kunst- und Handwerkermarkt in den Räumen der Fachhochschule für Rechtspflege, bei dem 43 Aussteller ihre Arbeiten präsentierten.

BILD: DAGMAR GRÖMPING